

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Frau Ministerin Svenja Schulze

11055 Berlin

Breisach-Niederrimsingen, 2.06.2018

Sehr geehrte Frau Bundesumweltministerin Schulze, sehr geehrter Herr Umweltminister Hulot, wir von den Mahnwachen in Breisach und Müllheim vertreten die Antiatom-Protestbewegung aus dem Dreieckland. Unsere Aktivitäten dürften Ihnen bekannt sein (Sie, Herr Hulot, haben schon an unserer Seite auf der Rheinbrücke in Breisach gegen das AKW Fessenheim demonstriert, und Sie, Frau Schulze, werden laufend durch Ihre parlamentarische Staatssekretärin informiert). Darum müssen wir uns Ihnen nicht mehr groß vorstellen.

Auch bezüglich unseres „Sorgenkinds“, dem AKW Fessenheim, teilen wir alle die Meinung: Abschalten!

Während zum Jahreswechsel Berlin mit der Bildung einer neuen Regierung intensiv beschäftigt war, hat Paris endlich Nägel mit Köpfen gemacht und den Abschaltprozess endgültig und unwiderruflich eingeleitet. Das belegen auch die beiden Briefe des „Chef de Cabinet du Président de la République“ vom 28.12.2017 und 23.04.2018.

Die Besuche von Staatssekretär Sébastien Lecornu im Elsass haben neue Wege und euphorische Planungen für die wirtschaftliche Zukunft nach der atomaren Ära in unserer Region ausgelöst.

Leider werden diese längst fälligen Aktionen von den Eigeninteressen einer kleinen Gruppe von Lokalpolitikern, von Teilen der Belegschaft des Atomkraftwerks und von der EdF durch heftiges Gegenrudern blockiert und zurückgeworfen. Aktuell versucht die EdF den Stilllegungstermin erneut nach hinten (auf den 1.07.2019) zu verschieben und beharrt stur aber medienwirksam auf der Koppelung mit dem EPR in Flamanville.

Wir bitten und fordern Sie auf, gemeinsam und auf höchster Ministerebene diesem Treiben ein Ende zu bereiten. Schließen Sie sich den angelaufenen Projekten durch sichtbare Unterstützung und Eigeninitiative an. Es gibt noch gesetzliche Schwierigkeiten, die eine rasche und unbürokratische Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten im Wege stehen.

Bitte lassen Sie sich auch durch Widerstände im eigenen Hause nicht entmutigen.

Wir haben versucht mit unseren Montagsmahnwachen, die nun schon seit über sieben Jahren ohne Unterbrechung in Müllheim und in Breisach stattfinden, die Zeichen zu setzen, die heute kurz vor der Umsetzung stehen. Es liegt in Ihren Händen diese Entwicklung politisch umzusetzen.

Jeder Tag früher, an dem das AKW abgeschaltet wird, bedeutet einen Tag früher „Grüne Wiese“ in Fessenheim!

Mit freundlichen Grüßen aus dem Dreieckland (Elsass und Südbaden)

Suzanne Rousselot und Gustav Rosa